

WILLKOMMEN IM PAPIERGARTEN

Papier ist unzweideutig und verweist nur auf das, was man daraus macht. Deshalb schätzt der Fotograf Bela Borsodi dieses »demokratische« Material so sehr und schafft Kompositionen, die die Wandelbarkeit von Papier perfekt unter Beweis stellen.



WELCOME TO THE PAPER GARDEN

Paper is unambiguous. It reflects what you do with it. That's why photographer Bela Borsodi likes this »democratic« material so much, creating compositions which beautifully demonstrate the versatility of paper.



Am Anfang steht immer die Vision, das Verlangen, etwas zu tun«, sagt der in New York lebende Bela Borsodi. Technik und Stil seiner Arbeiten resultieren aus den Anforderungen des jeweiligen Projektes – vielleicht ein Grund, warum die Aufnahmen des gebürtigen Österreichers so abwechslungsreich sind und den Betrachter immer wieder in ihren Bann schlagen. Sich selbst und andere zu überraschen, ist denn auch eines der erklärten Ziele Borsodis. Seine Bilder werfen Fragen auf, spielen oft auf humorvolle Weise mit der Wahrnehmung und enthalten nicht selten ein ausgeprägtes grafisches Element.

Als das Kid's Wear Magazine (www.kidswear-magazine.com) ihm den Auftrag erteilte, Kinderschuhe abzulichten, nutzte er folglich die Gelegenheit, um eine Fotoserie zu entwickeln, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert. Die Bilder sollten jene visuellen Eindrücke widerspiegeln, denen Kinder ausgesetzt sind. Da Bela Borsodi selbst von Pop-up-Büchern und der »kleinen Raupe Nimmersatt« fasziniert gewesen war, suchte er nach einer Ausdrucksform, die eine ähnlich handgemachte, gebastelte Anmutung besaß. So schuf er aus Papier Formen, die mit den Schuhen zu Tieren verschmelzen.

Zunächst hatte er geplant, die Kompositionen auf eine eher »grafische« Art in Szene zu setzen und die Objekte vor einem schwarzen Hintergrund abzulichten. Doch obgleich das Arrangement sehr elegant wirkte und die Farben eine ungeheure Leuchtkraft entwickelten, entschied sich Borsodi schließlich doch, die dreidimensionalen Aspekte in den Vordergrund zu rücken. Durch den hellen Hintergrund begannen nun Strukturen und Schatten miteinander zu spielen. »Es sah oft aus«, sagt Borsodi, »als hätte ich mit weißem Papier gearbeitet und die Farben würden durch die Zwischenräume hindurch scheinen.« Ähnlich wie in der Typografie traten negative und positive Räume in Beziehung zueinander, ein Ergebnis, das dem Fotografen interessanter erschien, da es dem Projekt eine ganz neue Ebene verlieh. Und so stellt Borsodi ganz treffend fest: »Man kann nicht einfacher arbeiten und zugleich komplexere Resultate erzielen als im Umgang mit Papier.« *cm*

In the beginning you have a vision, you feel a need to do a particular thing.« says Bela Borsodi. The technique and style he uses in his works always emerges from the requirements of the individual project. Perhaps that's why the photographs of this Austrian in New York are so diverse and always captivating. Surprising himself and others is after all one of Borsodi's stated intentions. His images raise questions, often playing in a humorous way with perception, and not infrequently they also contain a decidedly graphic element.

When kid's wear magazine (www.kidswear-magazine.com) asked him to take shots of children's shoes, he used the opportunity to develop a series of photographs that delighted children and adults alike. The images were intended to reflect those visual impressions that appeal to children. As Bela Borsodi himself is fascinated by pop-up books and »Nimmersatt«, the little grub, he looked for a form of expression with a similar hand-made, crafted look. He used paper to make shapes that when combined with the shoes, turned into animals.

At first he had intended to stage the compositions more in a sort of graphic way, and to shoot the objects against a black background. Yet although the arrangement looked very elegant and the colours were amazingly luminous, Borsodi decided in the end to bring the three-dimensional aspects more into the foreground. With a light background an interplay began between the structures and the shadows. »It often looked« said Borsodi, »as if I had worked with white paper and the colours were shining through the intervening spaces.« Similar to typography, negative and positive spaces entered into a relationship with each other, an experience that seemed to the photographer to be more interesting as it gave the project a wholly new level. Borsodi summed up: »It's hard to imagine a simpler way of working which at the same time achieves such complex results, as with paper.« *cm*

www.belaborsodi.com

KAPA[®]
KAPA graph



EINZIGARTIGE LEICHTSTOFFPLATTE FÜR KREATIVE HÖHENFLÜGE MIT LANGZEITWIRKUNG

KAPA[®] graph Designer-Boards in Schwarz & Weiß bringen Ihre kreative Leistung erst richtig zur Geltung. Wertigkeit, Optik und Haptik entsprechen den ästhetischen und praktischen Anforderungen an eine vielseitig einsetzbare Gestaltungs-, Präsentations- und Modellbauplatte mit überzeugenden Langzeiteigenschaften.

- säurefrei und alterungsbeständig
- hochweiße bzw. tiefschwarze matt-samtige Oberflächen, abriebfest
- durchgefärbter Schaumkern
- krümelfrei und leicht zu schneiden
- problemloser Einsatz lösungsmittelhaltiger Farben und Kleber



Jetzt informieren und Demoplatten anfordern!
Mailen Sie an patrick.luecking@alcan.com
oder fragen Sie Ihren Fachhändler nach der KAPA[®]-Musterbox Display.



Alcan Kapa GmbH
Kiefernweg 10
D-49090 Osnabrück
Tel. +49(0)541 12193-16
Fax +49(0)541 12193-93
www.alcankapa.com

ALCAN COMPOSITES